

13.03.2005

ARD.de®

[SWR.de](#)
[Startseite](#)
[Nachrichten](#)
[Ratgeber](#)
[LebensArt](#)
[Regionen](#)
[Radio](#)
[Fernsehen](#)
[Unternehmen](#)
[?](#)
[✉](#)
[A-Z](#)



Rasthaus

• Fernsehen > Rasthaus

Rasthaus

Autotest & Fahrbericht

Sicherheit

Technik

Fahrtipps

Geld & Recht

► **Unterwegs**

Oldies & Nostalgie

Zweirad

Caravan & Wohnmobil

Umwelt & Verkehr

Service

Über uns

Gästebuch

✉ E-Mail

suchen

Unterwegs

Auftanken für die Seele

Kirchen an den Autobahnen

Rund 25 Kilometer trennen den Dominikaner-Pater Dietmar Schon von seinem Außenposten, der Autobahnkirche "Maria, Schutz der Heiligen" an der A8, Ausfahrt Adelsried. Jeden Sonntag zelebriert er hier die Messe. Das Gotteshaus ist mit dem Baujahr 1958 die älteste von den 24 Autobahnkirchen in Deutschland.



Pater Dietmar Schon erzählt:

"Menschen sind nicht nur einfach so mit dem Auto, sondern in einem übertragenen Sinn auch geistig-spirituell unterwegs. Die Autobahnkirche bietet da einen neuen und zusätzlichen Anknüpfungspunkt, den die Leute auch gerne in Anspruch nehmen. Es geht darum, hier in einer ruhigen Atmosphäre zu sich selbst zu finden, zu einer Auseinandersetzung mit eigenen Fragen und Problemen. Und das kann man eben hier besonders gut auch vor Gott tragen."



Die Besucher sind Durchreisende und aus der Umgebung. Sie schätzen, dass man sie hier an der A8 nicht so gut kennt, wie Zuhause. Die meisten kommen zur Andacht. Dabei spielen Konfessionen keine Rolle - wie bei allen Autobahnkirchen. Gezielter Gottesdienstbesuch ist die Ausnahme. In Adelsried ist Messe jeden Sonntags um 8, 10 und um 18 Uhr. Die Kirche ist 24 Stunden geöffnet. Den Unterhalt sichern Spenden der rund 200.000 Besucher jährlich. Der Seelsorger bleibt im Hintergrund.

Pater Dietmar Schon:

"Genaugenommen bin so etwas wie der Hüter dieses Raumes. Es geht hier nicht darum, Gemeinde zu ersetzen, sondern ein zusätzliches Angebot zu machen, ein sehr offenes anonymes Angebot. Menschen kommen hierher, finden in einer Anonymität einen Raum und diesen Raum gestalte ich. Es geht nicht darum, auf irgendeinen fahrenden Zug aufzuspringen und die Leute zu vereinnahmen, sondern ein offenes Angebot zu machen. Alles andere ist dann die Sache Gottes und der macht es besser als wir das machen können."

Die Martinskirche in Waldlaubersheim wurde schon vor der Erfindung des Autos gegründet - im zwölften Jahrhundert. Dann bescherte die A61 Koblenz-Bingen der Ortskirche diese Zusatzfunktion.



Überall zu finden ist das Anliegenbuch. Die Fürbitten inspirieren die Pfarrerin für ihre



Information



Die News der Woche

Rasthaus-Quiz



Gewonnen hat:

Ein Becker Navigationsgerät Indianapolis im Wert von über 1.100,- Euro

Markus Adelman aus 74722 Buchen

Autotest



Ford Focus 2,0 TDCI gegen Peugeot 307 2,0 HDI

Im Rasthaus-Autovergleich stehen sich zwei Kompaktwagen gegenüber. [\[+\]](#)

Programmtipp

Ratgeber Auto & Verkehr

Am 26. März 2005, um 17.03 Uhr können Sie eine weitere Sendung unseres Teams sehen. [\[+\]](#)

Service

Verkehrsmeldungen

Aktuelle Informationen über Staus und Behinderungen auf Autobahnen, Bundes- und Kreisstraßen bekommen Sie hier. [\[+\]](#)

Predigten. Der direkte Kontakt zum Reisenden ist eher die Ausnahme.



Pfarrerin Cornelia Michels-Zepp erklärt:

"Es ist eine Arbeit auf leisen Sohlen.

Wir begeben den Menschen nicht unbedingt. Also, ich bleibe für die Kirchenbesucher anonym und sie meistens auch für mich. Ich habe auch den Eindruck, wenn wir uns zufällig begegnen, dass wir die Menschen stören. Denn sie sind dann enttäuscht. Sie wollen hierher, sie suchen die Ruhe in der Kirche und plötzlich sind hier Menschen. Das passt eigentlich nicht."

Rund 5.000 Reisende finden jährlich den Weg in die Martinskirche. Es gibt nur wenige Parkplätze. Außerdem ist die Treppe beschwerlich und für Rollstuhlfahrer ungeeignet.

Regel Betrieb herrscht dagegen an der Autobahnkapelle Medenbach an der A3 bei Wiesbaden. Der extravagante Baukörper wurde erst 2001 errichtet. Eine Stiftung - wie die meisten Autobahnkirchen.



Pfarrer Klaus Wallrabenstein dazu:

"Autobahnkirchen gibt es, weil auf den "Autobahnen Menschen unterwegs sind. An dieser Kirche fahren jeden Tag 100.000 Autos vorbei. Also muss Kirche genau dort hingehen, wo Menschen unterwegs sind. Und wir stehen damit in der Tradition der Wegekappen, die auch immer schon an den Wegen errichtet wurden, wo Menschen unterwegs waren."



Rund 33.000 Reisende zieht Medenbach jährlich an. Viele Besucher stiften eine Kerze. Aus dem Verbrauch lassen sich die Besucherzahlen hochrechnen. Das Angebot der Autobahnkirchen wird angenommen. Das Konzept der stillen Einkehr geht auf.



Und so finden Sie die Autobahnkirchen:

- [Die Autobahnkirchen Deutschlands](#)

 DRUCKVERSION

 SEITE WEITEREMPFEHLEN

Sendung am: 26.06.2004
Letzte Änderung am: 25.06.2004